

Samarkand-Bukhara-Chiwa

Geschrieben von: Lutz

Donnerstag, 20. August 2009 um 05:38 - Aktualisiert Mittwoch, 02. September 2009 um 14:22



Asalam – unterwegs in den Städten von 1001 Nacht

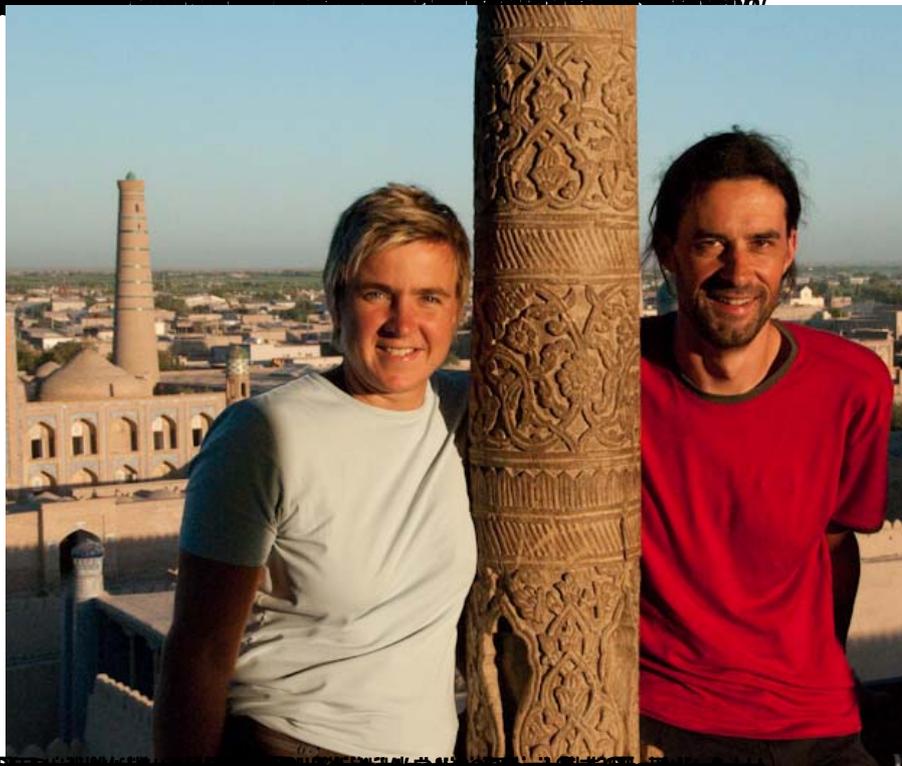
„Are these your eyes, they are so blue?“ – mhh ? – “Yes, for sure!“ Leicht verwundert über diese Frage beginnen wir im Nachtzug von Chiwa nach Samarkand herzlich zu lachen, denn die Tochter unserer usbekischen Nachbarn scheint wohl nicht zu glauben, dass man solch blaue Augen haben kann. Gerade sind wir von ihrer Familie zu typischem Brot, Käse, eingelegtem Fleisch, Trauben und Tee eingeladen

worden. Die Tochter der Familie kann etwas Englisch und so erfahren wir einiges über Land und Leute. Die Usbeken sind ein recht angenehmes Völkchen, ruhig, wenig aufdringlich, gastfreundlich – und hilfsbereit. Gut so, denn als wir mitten in der Nacht in Samarkand landen, fehlen unsere Räder! Diese sind, wie wir in Erfahrung bringen, in München nicht eingecheckt worden. Wir können es kaum glauben und als wir im Flughafengebäude von Samarkand stehen – was sich zurzeit als komplette Baustelle präsentiert – sind wir doch ganz schön ratlos. Was tun? Mit Beharrlichkeit können wir zumindest eine Handynummer ausfindig machen, mit der wir anderntags Kontakt aufnehmen sollen. Ob das funktionieren wird? - Erstmal lassen wir uns für teures Geld an ein Guesthouse kutschieren, wo wir nachts um drei an die Hoteltür klopfen und um Einlass bitten. Wie sich herausstellen wird, haben wir eine gute Wahl getroffen. Rund um den gemütlichen Innenhof treffen wir viele Backpacker und sogar einige Radreisende, die uns wertvolle Tipps liefern.

Samarkand-Bukhara-Chiwa

Geschrieben von: Lutz

Donnerstag, 20. August 2009 um 05:38 - Aktualisiert Mittwoch, 02. September 2009 um 14:22



Samarkand-Bukhara-Chiwa

Geschrieben von: Lutz

Donnerstag, 20. August 2009 um 05:38 - Aktualisiert Mittwoch, 02. September 2009 um 14:22

